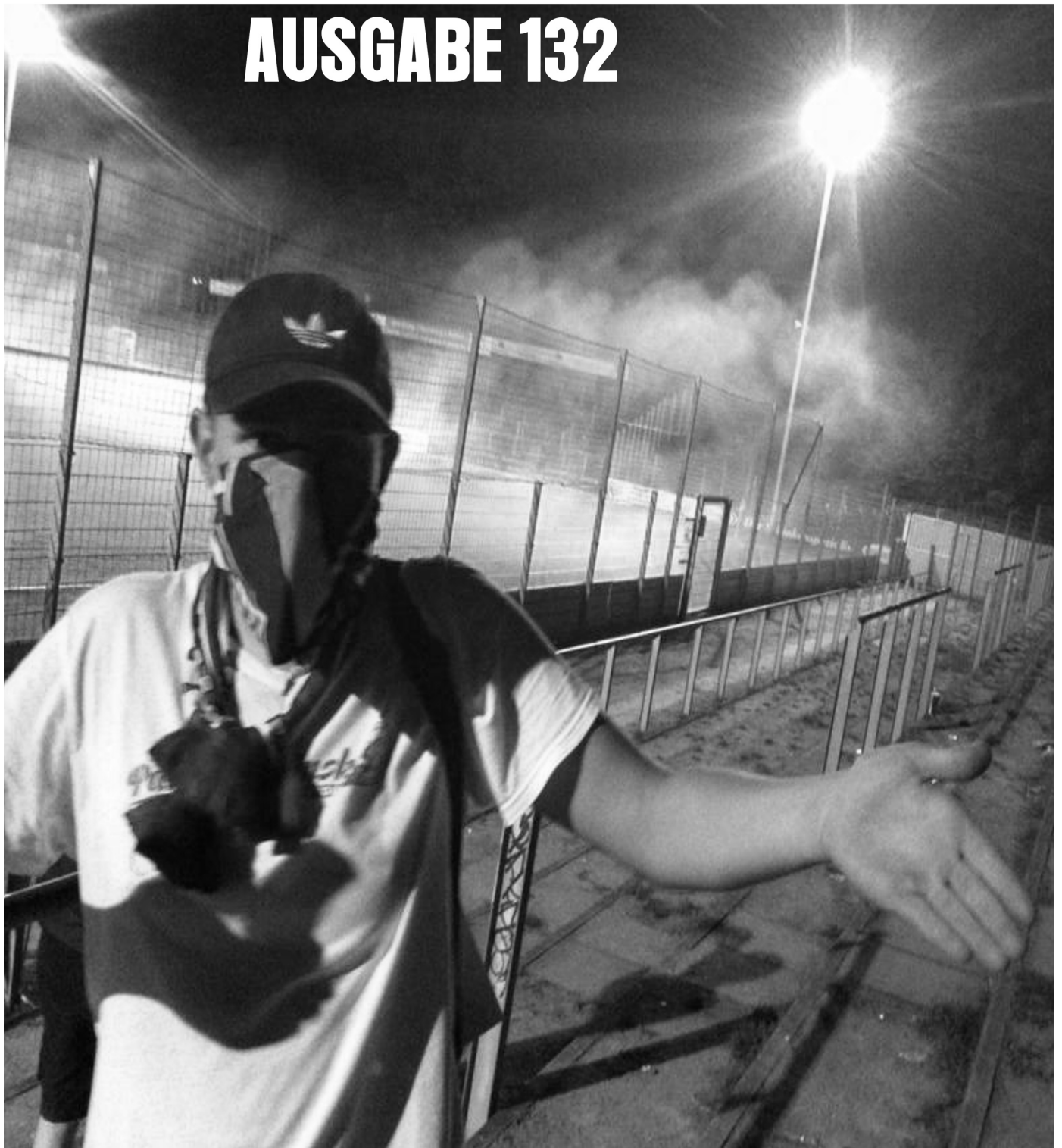


**AUSGABE 132**



# **KAOSFLYER**

**Die Nordkaos Hamburg Heimspielzeitung**

KONTAKT  
[www.nordkaos-hamburg.de](http://www.nordkaos-hamburg.de)  
[www.vicky-forum.de](http://www.vicky-forum.de)  
[nordkaos-hamburg@web.de](mailto:nordkaos-hamburg@web.de)





# MOIN MOIN HOHELUFT

MOIN MOIN, HOHELUFT, herzlich Willkommen zum Spitzenspiel! Und wenn man ehrlich ist, ist es nicht verwunderlich, dass der SCV und der TuS Dassendorf weit oben in der Tabelle zu finden sind. Eine kleine Überraschung ist eher die Reihenfolge, unsere Blau-Gelben sind nämlich VOR den Dörflern zu finden: Der SCV steht momentan auf Tabellenplatz 2, Dasse auf Rang 3. Vom Platz an der Sonne grüßt derweil BU – auch keine wirkliche Überraschung, denn die machen einfach da weiter, wo sie letzte Saison aufgehört haben. Das ist schon gute Arbeit, die da in Barmbek geleistet wird – und so ganz anders als das, was man draußen auf dem Dorf so treibt. Dort wird ja bekanntermaßen regelmäßig der einfachste Weg gegangen: Viel Geld in die Hand nehmen, dem ein oder anderen Star einen Job oder ein Einfamilienhaus verschaffen und Spieler verpflichten, die in dieser Liga eigentlich nix verloren haben. Nachhaltigkeit? Äh, nee, das ist da nicht so gefragt...

Punkte und Tore gibt's dann als Belohnung, Respekt aber nicht. Den kann man sich nicht kaufen, den muss man sich erarbeiten. Deshalb wird hier auch zukünftig weiter auf DasDorf herab geschaut.

Respekt bekommt dafür an dieser Stelle aber mal jemand anderes – Marius Ebberts nämlich. Wir haben uns bisher ja eigentlich recht zurückgehalten mit Kommentaren zu ihm (bis auf die sportlicher Art natürlich). Natürlich hat

sich jeder von uns bei seiner Verpflichtung auch gefragt, was wir davon zu halten haben, einen solchen Ex-Profi zu verpflichten. „Wettbewerbsverzerrung – ist das der richtige Weg – ist es nicht gefährlich, das Spiel nur auf eine Person auszurichten – nicht schon wieder (Patsche lässt grüßen...)“, usw. Ich persönlich war auch recht skeptisch, gebe ich zu. Und letzte Saison war es dann ja auch oftmals die „große Ebbe-Show“, denn außer ihm hat ja keiner unserer Spieler besonders viele Tore beigesteuert. Das hat sich diese Saison aber zum Glück geändert! Marius hat vorne „Mit“-Spieler bekommen, die sowohl Marius in Szene setzen, als auch selbst für eine Show sorgen können (Hallo, Herr Rodrigues!). Trotzdem führt Ebberts derzeit die Torjägerliste in Hamburg mit zehn Treffern souverän an. Wenn man bedenkt, wie oft er trotzdem noch daneben schießt, bzw. auch seine Mitspieler in Szene setzt, nötigt das schon Respekt ab! Man hat diese Saison aber nicht das Gefühl, dass das ganze Spiel nur auf ihn ausgerichtet ist. Und von seinem Alter von mittlerweile 37 Jahren will ich gar nicht erst anfangen (ups, jetzt hab ich's doch getan)...

Insgesamt – und da spanne ich den Bogen jetzt mal weiter – sieht es bisher so aus, als wenn wir diese Saison eine super Truppe zusammen haben. Das zeigt sich auch in den Ergebnissen: Nur eine Niederlage, ansonsten ein Sieg nach dem anderen – das kann sich



# SC VICTORIA HAMBURG

sehen lassen. Vor allem, wenn man bedenkt, dass die Verletztenliste teilweise länger war als die Liste noch zur Verfügung stehenden Spieler. Wer hätte gedacht, dass Jasko höchstselbst noch mal ran muss?

Und wenn man dann noch mal genauer hinschaut, wie alt bzw. jung unsere Truppe ist! Wow! (Bisschen Lobhudelei muss ja auch mal sein!) Das Durchschnittsalter unserer Startformation ist schon recht niedrig und dann darf man nie vergessen, dass wir ja einen dabei haben, der den Schnitt nach kräftig hoch reißt.

Es macht auf jeden Fall derzeit mächtig Spaß, den Jungs beim Kicken zuzuschauen.

Hoffen wir mal, dass das so bleibt! Die Saison ist ja noch lang, aber von mir aus kann es so weitergehen wie bisher. Und wer weiß, vielleicht kann man dann am Ende der Saison doch mal wieder ernsthaft darüber nachdenken, den Gang in Liga 4 anzutreten... Die jungen Wilden in der Regio? Warum eigentlich nicht?

Mal schauen, ob diese Meinung auch noch heute um 21:20 Uhr Bestand hat, wenn sich Vicky endlich mal mit einem ernstzunehmenden Gegner gemessen hat. Die letzten Spiele haben wir schließlich nur gegen Aufsteiger gespielt.

Also blau-gelbe Jungs, Vollgas geben!



## GEGNERVORSTELLUNG

### TUS DASSENDORF

Eigentlich hätte man die Gegnervorstellung vom letzten Jahr hier reinkopieren können, das würde inhaltlich wohl keinen großen Unterschied machen. Dassendorf hat immer noch Geld wie Heu, verpflichtet teure Spieler und ist alles in allem auch nicht sympathischer geworden. Aber das wissen wir ja eigentlich, deshalb schauen wir mal

lieber auf die derzeitige sportliche Situation.

Dassendorf grüßt noch nicht von ganz oben, was doch einigermaßen erstaunlich ist, denn zunächst ging die Saison standesgemäß los. Zunächst wurde Pinneberg mit 4:0 weggefiedelt, danach Süderelbe mit 3:1 überrollt und danach ein überfordertes Lurup mit 6:1 zum Duschen geschickt. Zwischendurch gab es dann auch noch mal



# SC VICTORIA HAMBURG

Pokal und da lief dieses Mal auch alles glatt. Letztes Jahr stolperte man da ja sensationell gegen Dersimspor, aber gegen Elazig Spor strauchelte man und musste in die Verlängerung, siegte am Ende aber knapp. Es folgte ein weiterer Sieg in der Liga (gegen Türkiye), aber dann musste der TuS das erste Mal Federn lassen: Ausgerechnet bei Aufsteiger Concordia kam man nicht über ein 1:1 hinaus! Eine Woche später sollte es aber noch dicker kommen, denn Niendorf rang den Dörflern sogar alle Punkte ab und siegte mit 1:0. Nanu, muss man da jetzt von einer Krise ausgehen? Wohl eher nicht, letzte Woche wurde Condor wieder mit 2:0 besiegt. Letztlich hat DasDorf damit aber mehr Punkte

gelassen als wir, weshalb sie nun hinter uns in der Tabelle zu finden sind. Trotzdem ist das natürlich Hamburgs Finest, was da heute aufeinander trifft – Meister gegen Vizemeister!

Letzte Saison konnte sich unsere Bilanz gegen Dasse übrigens durchaus sehen lassen: Im ersten Spiel des Jahres gab es ein umkämpftes 3:3 zu sehen, wo unser Team schon mit 0:2 hinten lag, sich wieder rankämpfte und sogar in Führung ging, bevor es am Ende doch eine Punkteteilung gab. Im Rückspiel siegten die Blau-Gelben dann mit 1:0 an der Hoheluft. Torschütze damals übrigens Marius Ebbers. Also, mach's noch einmal, Marius!



## SPIELBERICHTE

SC VICTORIA – FC TÜRKIYE 3:2 (1:1)  
(Oberliga, 6. Spieltag, Stadion Hoheluft,  
04.09.2015, 232 Zuschauer)

Das ist jetzt mein zweiter Spielbericht zum Spiel, das nun schon zwei Wochen hinter uns liegt. Kann ich mich noch an den Kick erinnern? Nö, nicht so wirklich. Ich weiß noch, dass wir das Spiel gewonnen haben und Türkiye-Trainer Reza Khosravinejad hinterher von mehreren „individuellen Fehlern“ sprach, die zu diesem Umstand geführt haben. Lutz

Göttling – und der Rest des Stadions – sahen das naturgemäß anders, denn Türkiye war nicht wirklich ein Gegner auf Augenhöhe. Das haben offenbar auch mittlerweile die Offiziellen der Wilhelmsburger so gesehen und den Trainer entlassen. Fünf Niederlagen in Folge waren für den im Vorfeld hoch gelobten Aufsteiger dann wohl doch zu viel. Viel wichtiger bei diesem Spiel war ohnehin etwas ganz anderes, das mit Fußball nur so rudimentär zu tun hatte: Kurz vor der Partie



# SC VICTORIA HAMBURG

haben wir erfahren, dass der Verein offiziell mehr als 30 Flüchtlinge aus einer nahen Erstaufnahmestelle ins Stadion eingeladen hat, um den Menschen ein paar Stunden Ablenkung zu geben. Da der Verein aber keine PR-Maßnahme draus machen wollte, wurde im Vorfeld nicht weiter drüber gesprochen, sondern einfach gehandelt. Und so durften die Flüchtlinge das Spiel von der Tribüne aus verfolgen und wurden in der Pause von unserer Klause bewirtet. Daumen hoch für diese Aktion und alle, die das möglich gemacht haben! In der zweiten Halbzeit wurde sogar lautstark supportet, allerdings lagen die Sympathien wohl eher beim Gegner. Aber das spielte natürlich in diesem Moment keine Rolle, solange die Menschen einfach mal auf andere Gedanken kommen. In unserem Interesse sind solche Aktionen natürlich absolut und dürfen auch gerne wiederholt werden. Generell ist es ja durchaus so, dass das Thema im Hamburger Amateurfußball wahrgenommen wird und viele versuchen, irgendwie zu helfen. Auch der Verband hat bereits eine Broschüre zum Thema Integration von Flüchtlingen in den Vereinen heraus gegeben, bei anderen Teams haben Flüchtlinge freien Eintritt, usw. Die Hilfsbereitschaft der Einheimischen ist nach wie vor ungebrochen und wird auch weiterhin bitter benötigt.

Zurück zum Spiel und damit zum Geschehen auf den Rängen. Im C-Block wurden an diesem Freitag endlich mal wieder ein paar Nasen mehr gesichtet, was dazu führte, dass teilweise ordentlich die Luzie abging. Einige der ganz ollen Kamellen an Liedern wurden rausgekratzt und zum Besten gegeben, es wurde gehüpft, gepogt und auch immer mal wieder gegessen. ;-)

Hat auf jeden Fall Bock gemacht und sollte mit ähnlicher Mannschaftsstärke bald wiederholt werden. Dann schaffen es ja vielleicht auch mal diejenigen zum Kick, die bisher häufiger krank oder anderweitig beschäftigt waren.

Auf dem Rasen ging Türkiye zunächst in Führung (15.), nur um kurz darauf von Torben Wacker per Kopf den Ball ins Netz befördert zu bekommen. Vorausgegangen war dem eine Ecke – endlich passte unser Gesang mal... ;-)

Bis zur Pause fielen keine weiteren Tore, auch wenn der SCV mittlerweile feldüberlegen war.

Nach dem Pausentee erhöhte Marcel Rodrigues auf 2:1, bevor Sascha de la Cuesta den Ausgleich für die Wilhelmsburger erzielen konnte. Korrekterweise muss man sagen, dass der SCV sich das Ding fast selbst rein gegurkt hat, denn der Ball eiert mehrere Sekunden sinnbefreit durch den Strafraum, bevor er im Netz zappelte. Abwehr und Torhüter befanden sich da gedanklich im Wolkenkuckucksheim. Aber passierte halt, sodass Rodrigues vorne noch mal tätig werden und den Sack endgültig zum 3:2 zumachen musste. Deckel drauf und weiter machen!

WTSV CONCORDIA – SC VICTORIA 1:3 (0:1) (Oberliga, 7. Spieltag, Bekkamp, 13.09.2015, 281 Zuschauer)

Corteo durch Jenfeld – was kann es Geileres geben? Offenbar so einiges, weshalb die Anreise zu diesem Spiel am Sonntagnachmittag etwas anders verlief, als eigentlich vorgesehen. Der Corteo kam jedenfalls nicht zustande, was vor allem daran lag, dass diverse Menschen auf diversen Wegen den Weg zum Bekkamp fanden. Egal, am Ende waren alle da, wenn



# SC VICTORIA HAMBURG

auch mal wieder kurz vor knapp. Aber das kommt halt dabei raus, wenn man vorher noch andere Dinge vorhat. Und so kam es, dass ein Teil der Anwesenden doch arg strapaziert aus der Wäsche blickte, denn am Wochenende ist schließlich Party angesagt... Das konnte man bei den Radicalz übrigens noch deutlicher wahrnehmen, denn dank eines erheblichen „Restalkoholpegels“, der noch weiter gepflegt wurde, kam es, dass der ein oder andere das Spiel nur im Sitzen oder gar Liegen verfolgen konnte. Unserem Support tat das allerdings keinen Abbruch – es wäre ausgeschlafen und nüchtern auch nicht besser gewesen. So klang das ganze teils etwas schräg, war aber immerhin von ansprechender Lautstärke. Die Gegenseite hatte immerhin auch ein paar Lappen an der Balustrade befestigt, Support kam da aber nicht. Oder ich hab's verdrängt. Nee, eher nicht... Egal, mein Gedächtnis ist eh nicht das allerbeste und ich versuche hier krampfhaft ein paar Zeilen zu Papier zu bringen.

Kommen wir zum Sportlichen, das war immerhin von erfolgreicher Natur. Der Anfang des Spiels verlief meiner Erinnerung nach etwas unruhig, so richtige Torchancen kamen zunächst nicht zustande. Nach ein paar Minuten bekam Vicky die Partie aber zunehmend besser in den Griff und gab erste Duftmarken ab, die aber noch daneben gingen. Letztlich musste unser Goalgetter Ebbe ran und sorgte für den ersten heiseren Jubelschrei auf unseren Lippen.

Cordi konnte zwar das ein oder andere Mal vor unser Tor kommen, aber dann versagten regelmäßig die Nerven – oder Tobi Grubba tauchte auf und erledigte den Rest. Bei unserem Gegner übrigens bekannte Nasen dabei, allen voran Maurizio D'Urso, der uns

gegen Ende der Partie sogar noch ein Ei ins Nest gelegt hat. Davor fiel allerdings erst mal das 2:0 für uns (der Rodrigues war's), sodass die Messe eigentlich gelesen war. Der Gegentreffer fiel erst kurz vor Schluss, brachte aber noch mal ein Aufbäumen des Aufsteigers mit sich, das jedoch – zum Glück – nicht weiter von Erfolg gekrönt war.

Ein Wort noch zu den Unparteiischen: Das ein oder andere Mal wurden da äußerst merkwürdige Dinge gepfiffen, die dann u.a. in einer Gelb-Roten für Concordia mündeten. Das war alles nicht so richtig nachvollziehbar, vor allem die Abseitsentscheidungen. Aber gut, letztlich hätte der SCV die Partie noch höher gewinnen können (müssen?), aber so ein 3:1 ist doch auch was Feines. Immerhin hat das Wetter mitgespielt, die Atmo war nett und so kann man trotz des geplatzten Corteos durchaus von einem gelungenen Nachmittag sprechen.

## ZWEITE:

SC VICTORIA HAMBURG II – SC SPERBER 5:1 (2:0) (Bezirksliga, 6. Spieltag, Area 52, 06.09.2015, 50 Zuschauer)

Die definitiv dümmste Aufgabe, wenn der Redaktionsschluss des KaosFlyers näher rückt? Spielberichte schreiben. Von Spielen, die viel zu lange zurück liegen, als dass man sich auch nur an irgendein Detail, ja irgendein berichtenswertes Ereignis erinnern könnte. Dann sitzt man vor seinem leeren Blatt Papier, dem digitalen, und versucht mit langen, möglichst verschachtelten Sätzen ganz lange nichts zu sagen und dabei möglichst eine gute halbe Seite zu füllen.

Ihr werdet es sicher nicht ahnen, aber das Spiel unserer glorreichen Zweiten gegen die Jungs von Sperber war so ein Kick.



# SC VICTORIA HAMBURG

Bemerkenswert erfolgreich, aber sonst ist nicht viel hängen geblieben, was ich jetzt irgendwie halbwegs spannend aufbereiten könnte. Also mühe ich mich mit Füllsätzen. Wobei man bei dieser Technik tatsächlich einmal pro Absatz natürlich eine halbwegs sinnvolle Information verpacken darf.

Meine erste Information wäre, der Bezirksliga-Klassiker fand auf heimischem Gelände auf der Area 52 statt und genau drei Personen machten sich auf, diesem einzigartigen Spektakel beizuwohnen. Ich betone, dass zwei angebliche Szeneleute es vorzogen, bei Hellbrook hopen zu gehen und unseren geliebten Landesliga-Absteigern einen frechen Korb gaben. Zu Recht wurden sie aber bestraft mit einem Spiel, das wohl als eines der langweiligsten in die Kreisliga-Annalen eingehen wird. Wir drei anständig Gebliebenen wurden hingegen mit reichlich Toren belohnt. So reichlich, dass meiner einer sogar beim Tickern nicht hinterher kam. Ohje.

Ach ja, neben langen und komplizierten Sätzen ohne Punkt und Komma, hilft es auch, sich der berühmten Adjektivitis zu bedienen – wie wir Fachleute aus der Redaktion dazu sagen. Dabei geht es darum, möglichst raffiniert und gut platziert ein Maximum an Adjektiven strategisch sinnvoll und wohlklingend im Text zu verteilen. Der findige Kenner dieser unglaublichen Technik versteht es dann locker und elegant, auf die Hälfte der Seite vorzudringen, ohne auch nur einen wirklich spannenden und lesenswerten Satz formuliert zu haben. Ganz nach der großartigen Devise übrigens: Ein schönes und seltenes Adjektiv ersetzt mindestens eine nutzbare Information.

Aber jetzt mal wirklich ein paar Worte zum El

Classico... ich glaube tatsächlich dass ich keine Partie unserer Zweiten so oft geschaut habe wie Sperber gegen Blau-Gelb. Meine Theorie ist ja, dass dieses Match einfach einige Male mehr pro Jahr ausgetragen wird als herkömmliche Liga-Duelle. Ganz so wie das A2-Phänomen. Allgemeines Stirnrunzeln? Das A2-Phänomen? Ach kommt schon, kennt ihr es nicht auch, dieses Phänomen, wann immer ihr den nächsten Bundesligaspieltag studiert, es spielt fast immer Hannover gegen Dortmund? Achtet mal darauf. Wirklich. Diese Partie wird überdurchschnittlich oft pro Saison ausgetragen.

So wie eben Vicky II gegen Sperber. Ein Hochkaräter mit ungewissem Ausgang. An diesem regnerischen Spätsommertag allerdings taten sich die Gäste schwer und Godys neu zusammengestellte Truppe extrem leicht. Unterstützung aus der Liga gab es übrigens auch und zwar reichlich. Sergej Schulz, Kevin Zschimmer und Gary Voorbraak waren dabei, letztere beiden steuerten auch Tore bei. Zschimmer sogar gleich drei Stück. Also behauptet jetzt nicht, ich würde nicht zumindest versuchen euch irgendetwas halbwegs Spannendes zu präsentieren. Und auch unser verlorener Lieblingstürmer mit dem Namen eines FDP-Polikers – Benedikt Neumann-Schirnbek – wurde auf der Premiananlage Lokstedter Steindamm gesichtet.

Blau-Gelb spielte das ganz ordentlich runter, nicht genial, nicht Hurra-Fußball, aber fünf Tore... und das reicht ja bekanntlich bei nur einem mageren einem Gegentreffer für satte drei Punkte. Ich verabschiede mich dann und verweise auf den zweiten Bericht zu diesem Schmankerl und die darin fein säuberlich, ja gar minutiös aufgereihten Details.





# SC VICTORIA HAMBURG



## HOPPING

FC HELLBROOK – VFL HAMMONIA 1:0 (0:0)  
(Kreisliga 5, 6. Spieltag, Edwin-Scharff-Ring,  
06.09.2015, 40 Zuschauer)

Soll ich jetzt alleine zum Spiel der Zweiten gondeln oder soll ich mit Begleitung einen neuen Ground machen? Letztlich siegte die Faulheit, denn 1,5 Stunden Anfahrt vs. 30 Minuten Anfahrt ist dann doch ein Unterschied. Und so kam es, dass ich mich ins „Ghetto“ nach Steilshoop begab, um dem FC Hellbrook einen Besuch abzustatten. Dank des Hamburg Informers bin ich schließlich übersichtlich darüber informiert, welche Plätze mir noch so fehlen und an den Edwin-Scharff-Ring hatte es mich bisher nicht verschlagen.

Die paar Meter von der Bushaltes zum Platz legten wir schließlich gemeinsam zurück und zahlten auch beide ganz brav die zwei Euro Eintritt an der Kasse. Der Kassierer war allerdings noch sichtlich restalkoholisiert und so dauerte es eine ganze Weile, bis wir das Spiel „Zahl Zwei, gib Zehn und bekomme Acht

zurück“ durchexerziert hatten. Da will man einmal beim Fußball zahlen und dann sowas...

Na gut, letztlich waren alle Seiten zufrieden und wir tobten den engen Grandplatz runter und postierten uns auf Höhe der Mittellinie. Der Platz war ganz ordentlich gepflegt, auch wenn die Linien durchaus noch mal hätten gekreidet werden können. Das hätte am Spielverlauf aber wohl auch nichts geändert. Ich habe ja nun wirklich schon viel gesehen – auch viel Kreisklasse-Fußball – aber ich muss sagen, ich habe noch NIE einen Kick gesehen, der so ereignislos gewesen ist wie dieser! Normalerweise ist es ja so, dass bei einem Spiel in den unteren Klassen, in dem es lange 0:0 steht, irgendwann der Frust durchkommt und angefangen wird, den Gegner zu foulern. Oder zu bepöbeln. Meistens beides. Hier allerdings passierte GAR NIX! Keine Fouls, keine Tore, keine Pöbeleien, so gut wie keine Torschüsse. Mich hatte schon am Spielfeldrand die



# SC VICTORIA HAMBURG

Verzweiflung gepackt bei dem Gedanken, dass ich dazu einen Spielbericht schreiben soll. Dann – ENDLICH – 'ne Viertelstunde vor Schluss folgte die Erlösung in Form eines Tors der Heimmannschaft. Yay! Kurzer Jubel, auch von den Zuschauern, dann versuchte der Gast nachzulegen und hatte mehrere gute Chancen und dann war Schluss. Es blieb beim 1:0.

Wenn Fußball allerdings immer so langweilig wäre wie diese Partie, ich hätte dieses Hobby wohl nie angefangen. Egal, neuer Ground, ein weiterer sinnfreier Spielbericht und ein weiteres Kreuzchen auf dem Weg zur Vollendung (der ist aber noch beschwerlich...).

HAMBURGER SV II – VfV BORUSSIA 06 HILDESHEIM 1:2 (0:1) (Regionalliga Nord, 8. Spieltag, Wolfgang-Meyer-Sportanlage, 13.09.2015, 270 Zuschauer)

Am Sonntagnachmittag hatte die U23 des Hamburger SV den Regionalliga-Aufsteiger VfV Borussia 06 Hildesheim zu Gast an der Wolfgang-Meyer-Sportanlage. Dabei noch nicht klar: Es war das letzte Spiel von Trainer Joe Zinnbauer, der am Mittwoch in die Ostschweiz zum FC St. Gallen wechselte und dort einen Dreijahresvertrag unterschrieb.

Rund 20 Supporter der Gäste hatten sich ebenfalls an der Hagenbeckstraße eingefunden und sorgten über die 90 Minuten hinweg für tolle Stimmung.

Beide Mannschaften waren von Anfang an Bedacht, keine Fehler zu begehen. Die Zinnbauer-Truppe suchte ihr Heil derweil mehr in der Offensive, wenngleich der VfV die Hamburger mit einer tiefstehenden Mannschaft immer wieder in gefährliche Kontersituationen laufen ließ. Bereits in den

Wochen zuvor hatte Zinnbauer die Standartschwäche der Rothosen moniert, die auch gegen den Regionalliga-Aufsteiger den Rückstand einläutete: Nach einer Ecke von Dominic Hartmann konnte Dominik Franke völlig unbedrängt zur Führung der Hildesheimer einköpfen, was für einen dementsprechend großen Jubel bei den mitgereisten Anhängern sorgte.

Und kurz nach dem Seitenwechsel legten die Gäste nach: Eine Flanke von Benedict Plaschke konnte Omar Fahmy am ersten Pfosten über die weiße Kreidelinie drücken und die Führung des VfV somit weiter ausbauen. Selbst einen kurz darauf folgenden Abwehrbock und dem damit verbundenen Anschlusstreffer von Nico Charrier konnte die Niedersachsen nicht mehr aus dem Konzept bringen.

USC PALOMA – HSV BARMBEK-UHLENHORST 1:2 (1:1) (Oberliga Hamburg, 7. Spieltag, Brucknerstraße, 13.09.2015, 410 Zuschauer)

Nach langer Zeit habe ich es dann endlich mal geschafft: Die „Battle of Barmbek“ zwischen dem USC Paloma und dem aktuellen Tabellenführer Barmbek-Uhlenhorst. Und es sollte sich lohnen, denn eine gelb-rote Karte, eine glatt rote Karte und vier Elfmeter sollten aus einem eher mageren Fußballspiel einen wirklichen Leckerbissen machen.

Aber der Reihe nach. Nach einem leichten Kontakt in der 11. Spielminute zwischen Alexey Bugrov und Gimeno Hinrichs geht dieser im BU-Sechzehner zu Boden. Referee Marco Kulawiak zeigt auf den Punkt und den fälligen Strafstoß verwandelt Mladen Tunjic zur Führung des USC. Dieser rote Faden zog sich bis zum Ende der Partie, denn Kulawiak



# SC VICTORIA HAMBURG

fiel immer wieder mit teilweise sehr unglücklichen Entscheidungen auf, zum Beispiel als er nach einem Foul von Max Krause an Gene Carslon zum zweiten Mal auf den Punkt zeigte. Marc Henry Lange verwandelte, wie auf der Gegenseite Tunjic, zum Ausgleich, was auch den Pausenstand darstellte.

In Abschnitt zwei machte Kulawiak dort weiter, wo er in Abschnitt eins aufgehört hatte: Hauke Brückner lässt im eigenen Strafraum das Bein gegen Gene Carslon stehen, der anschließend fällt. Kulawiak zeigt wieder auf den Punkt und Lange tritt erneut an. Doch USC-Fänger Voß kann den Elfer parieren, foult allerdings in der Anschluss-Aktion Lange erneut, sodass Kulawiak wieder auf Strafstoß entscheidet. Diesen verwandelte Ivan Sa Borges Dju zur Führung der Gäste, was auch den Endstand darstellte. Tauben-Coach Olufemi Smith war nach der Partie dementsprechend bedient...

SV AUSTRIA SALZBURG – KAPFENBERGER SV 0:2 (0:0) (Österreich, 1. Liga, 9. Spieltag, MyPhone Austria Stadion, 15.09.2015, 1.766 Zuschauer)

Da es Leute gibt, die ohne Fußball nur halb so glücklich sind wie mit, versuche ich mich schon seit einer Weile darauf einzulassen. Auf dieses seltsame Hobby namens Groundhopping.

Von mir aus. Kaum sind wir also in meiner schönen Heimat angekommen, setzen wir uns ins Auto, um nach Salzburg zu fahren. SV Austria Salzburg gegen Kapfenberg.

Ich wurde vorgewarnt. Angeblich geht sehr viel schief, wenn man hoppen geht. Also machen wir uns zeitig auf den Weg. Genauso zeitig sind wir dann allerdings da. Muss wohl

an dem guten Einfluss meinerseits liegen. Die wenigen Fans, die schon da sind, stehen gelangweilt herum oder verkaufen lilane Fanartikel, wie Schals, Tassen oder Flachmänner. Hoffentlich wird das noch mehr, sonst ist das etwas traurig für die Salzburger...

Die Karten sind schnell gekauft und jetzt gilt es, eineinhalb Stunden zu warten. Mit dem österreichischen Getränk Almdudler ist diese Zeit aber schnell hinter uns gebracht und nachdem jeder noch ein Eis gegessen hat und diverse Graffitis fotografiert worden sind, können wir endlich ins Stadion.

Ich muss ja zugeben, der Platz liegt traumhaft. Berge im Hintergrund, zusammen mit den Flutlichtern findet sogar jemand, der von Fußball keine Ahnung hat, ästhetisch – Naja, jedenfalls ein bisschen.

Wir lehnen uns gegen die Absperrung und genießen das Spiel. Die Fans sind auch spannend zu beobachten. Eine undefinierbare Masse aus lila gekleideten Leuten, die laut singen, meistens sogar melodios, mal hüpfen, dann wieder klatschen oder irgendwelche Schlachtrufe schmettern. Für mich sehr beeindruckend, ich gebe es ja zu. Die Fans sind aber auch die einzige Ablenkung, denn das Spiel ist nicht so prickelnd. Selbst ich merke, dass die beiden Mannschaften heute nicht gut spielen.

Nach der Hälfte der ersten Halbzeit beginne ich auf die Uhr zu starren. Ich fühle mich in meine Schulzeit versetzt. Spannend wird es erst wieder, als eine Mutter ihre kleinen Söhne neben uns abstellt. Die scheinen die größten Salzburg-Fans überhaupt zu sein. Fachmännisch analysieren sie jeden Spielzug und wenn es nichts zu kommentieren gibt, erwidern sie die Gesänge der Fans auf der



# SC VICTORIA HAMBURG

anderen Seite des Spielfeldes.

In der zweiten Halbzeit wird es aber auch den Kindern zu langweilig und einige spielen hinter uns ihre eigene Version des Spiels. Fast so gut wie die Profis. Was allerdings auch nicht sehr schwer ist.

Selbst das 2:0 für Kapfenberg schafft es nicht, die Stimmung aufzulockern, obwohl die Fans sich sehr bemühen mitreißende Gesänge anzustimmen. Die vier Minuten Nachspielzeit sparen wir uns und da auf dem Weg zurück zum Auto keine Jubelschreie mehr zu hören sind,

gehen wir davon aus, dass auch nichts Spannendes mehr passiert ist. Selbst die Fans, die uns auf dem Weg in die Stadt entgegenkommen, wirken nicht mehr so enthusiastisch wie am Anfang des Spiels. Was natürlich auch daran liegen könnte, dass ihr Team verloren hat.

Naja. Alles in allem war der Abend trotzdem sehr unterhaltsam. Ich hoffe aber, dass das Spielniveau in den folgenden Tagen etwas besser wird.



## INTERVIEWS

KURZ UND KNACKIG: LUTZ GÖTTLING IM INTERVIEW

kontinuierlich gesteigert, sehr gute Spieleistungen und Ergebnisse erzielt.

1. WIE FÄLLT DEIN ERSTES FAZIT NACH KNAPP SECHS WOCHEN OBERLIGAFUßBALL AUS?

Lutz: Wir sind insgesamt sehr gut gestartet. Nach der Auftaktniederlage bei Meiendorf, die meines Erachtens vermeidbar war – beim Stand von 2:1 vergeben Len Strömer und zwei Mal Ebbe Möglichkeiten zum Ausgleich und ggf. zur Führung – haben wir uns

2. WER IST UNSER GRÖßTER GEGNER UM DIE MEISTERSCHAFT: BU ODER DOCH DASSENDORF?

Lutz: Ich denke, dass beide Mannschaften über extrem viel Qualität verfügen. Dassendorf hat im Vergleich zu BU individuell die höhere Qualität. BU spielt taktisch im Kollektiv auf sehr hohem Niveau. Beide werden bis zum Schluss oben mit dabei sein.



# SC VICTORIA HAMBURG

3. DIE VERLETZTENSITUATION SCHEINT SICH ZU ENTSPANNEN: IST DAS EIN SEGEN ODER VIELLEICHT AUCH EIN FLUCH, WEIL JETZT ZWANGSLÄUFIG (JUNGE) SPIELER, DIE BISHER DURCHAUS ÜBERZEUGEN KONNTEN, AUßEN VOR BLEIBEN?

Lutz: Natürlich ein Segen, weil sich nun vermehrt die Möglichkeit ergibt, von Spiel zu Spiel ggf. dem ein oder anderen Spieler einmal eine Pause zu geben oder wie am

vergangenen Wochenende mit Danial Jadidi die U19 sowie mit Krister Finnern und Jerry Sampany die U23 zu unterstützen.

Eines steht für mich fest: Wir wollten vor der Saison junge Spieler einbauen, die Perspektive haben, dann werden diese Spieler auch spielen, wenn die Qualität da ist. Es gibt bei mir keine Erbhöfe, bzw. nicht jung oder alt. Die Besten werden spielen, bzw. diejenigen, die ggf. an diesem Tag auch zum Gegner die optimale Lösung sind.



## DIVERSES UND SINNLOSES

### SPIELBERICHT EINER AHNUNGSLOSEN

Anmerkung: Das kommt dabei raus, wenn man Unbedarfte mit zum Fußball schleppt. So geschehen beim Kick unserer Zweitvertretung vor 14 Tagen gegen den SC Sperber auf der Area 52. Aber da sich diejenige dazu bereit erklärt hat, einen „Spielbericht“ zu schreiben, nehmen wir das Angebot doch dankend an. Also los geht's:

Mein erstes Fußballspiel, das ich mir anschau. Beim Einlaufen der Mannschaften wurde gleich meine Sympathie geweckt: Die grünen Trikots sehen wirklich klasse aus!

Kleiner Zwischenruf von der Seite: „Aber das sind die Falschen!“

Ganz ehrlich? Grün mit pinkfarbenen Schuhen sieht aber einfach besser aus, als Blau-Gelb mit Orange... Egal. Darf es mir ja nicht mit meinen Mädels verscheißen...

Huch, der blau-gelbe Torwart wirft sich auf den Boden. Muss das so sein? Und warum schießt er den Ball zu den Grünen? Ist das nicht falsch?

Okay, der mit den pinken Schuhen ist gestürzt, großes Geschrei, aber wenigstens bauen die jetzt ein Mäuerchen. Heißt das jetzt



# SC VICTORIA HAMBURG

Elfmeter?

Kunstrasen ist ja echt praktisch, so bleiben die weißen Hosen auch sauber. Ah, das ist mir ja egal, sind ja eh die Falschen.

Von hinter mir rollt ein Ball aufs Spielfeld. Wäre mit zwei Bällen auch viel spannender, dann hätte jede Mannschaft einen...

Oh, versuchtes Eigentor – oder nennt man das Rückpass?

Egal, der Torwart hat sich dagegen gestellt. Und der mit den pinken Schuhen ist schon wieder gestürzt. Ob das was mit der ablenkenden Farbe zu tun hat?

Okay, bin jetzt für die Blau-Gelben. Hab gerade gesehen, dass die Grünen, die daneben sitzen, orangefarbene Lätzchen tragen. Ernsthaft – das geht gar nicht!

Oh, einer Spieler ist außerhalb vom Spielfeld. Angeblich musste er den Ball holen. Schon wieder.

Gott sei Dank gibt es hier keinen griesgrämigen Nachbarn.

Wieder was Neues gelernt: Blaue Linien auf dem Spielfeld sind irrelevant.

Und schon wieder jemand gefallen. Liegt wie ein Käfer auf dem Rücken.

Ihhh, nass. Warum muss es regnen?

Ein Vogel fliegt übers Feld, aber keine Schwalbe.

Der Torwart küsst den Ball, aber das heißt wohl nur, dass er den Ball gefangen hat.

Zitat aus dem Off: „Der ist aber ganz schön langsam.“ Kann ich nicht bestätigen, aber ich bin auch nicht sonderlich qualifiziert.

1:0 für die Blau-Gelben, behauptet man zumindest. Gesehen habe ich das aber nicht.

Es gibt sogar einen Wasserträger – er trägt gelbe Flaschen. Aber so warm ist es doch eigentlich gar nicht?!

Okay, wir müssen uns wieder auf Fußball

konzentrieren...

Aber wer will sich schon auf Fußball konzentrieren, wenn er über Hüftknochen diskutieren kann?

Noch ein Tor... es klatschen alle. Ich weiß nur nicht von wem... Aber da stehen viele blaue Spieler auf der grünen Seite, also wohl 2:0.

Wenn alle das Spielfeld verlassen, heißt das wohl Pause.

Zweite Halbzeit. Zumindest sind alle wieder aufgetaucht. Nicht dass ich nachgezählt hätte, aber wird schon passen. Würde sich sonst sicher wer beschweren.

Oh, ein Blau-Gelber liegt ziemlich lange da. Naja, jetzt nicht mehr. Aber chic, das gibt wieder ein Elfmeter mit Mäuerchen. – Wieso ist die Mauer zweifarbig – ah, okay, jetzt nicht mehr...

Kein Tor, aber das war wohl gut so. Die haben nämlich auf das in der letzten Halbzeit blaue Tor geschossen. Also ist das jetzt das grüne Tor. Ah verdammt, nicht gut, wäre ja ein Tor für Blau gewesen.

Der mit den pinken Schuhen ist schon wieder gefallen, jemand anderes hat ihn aber hochgezogen.

Warum sind Männer beim Fußball eigentlich so entspannt beim Körperkontakt und ansonsten nicht?

Und warum bremst man mit dem Knien? Das klang mega-schmerzhaft, aber es ist wohl nichts passiert, hat noch nicht mal geblutet.

Verdammt, der Ball flog auf uns zu, wurde aber noch rechtzeitig von einem Spieler aufgehalten. Voll nett von ihm!

Ein Tor! Oh doch nicht. Von hinten ins Netz zählt wohl nicht.

Zählt ein Torwarttor eigentlich auch doppelt wie beim Kickern?



# SC VICTORIA HAMBURG

Das muss ja mega-deprimierend sein, da rennt man so schnell dem Ball hinterher und dann fliegt er doch wieder in die andere Richtung.

Endlich ist hier mal Action. Erst gelbe Karte, dann Rot. Zitat: „Das war voll dumm von ihm so laut zu brüllen, wenn man schon Gelb hat. Vor allem, wenn es 4:1 steht.“

Das heißt wohl, dass es nicht mehr 2:0 steht. Ich hab wohl ein paar Tore übersehen, ups! Und Abpfiff!

Erstes Spiel ohne Schlägerei überstanden – check!

Anmerkung: Der SCV II hat das Spiel mit 5:1 gegen den SC Sperber gewonnen. Demnächst gibt es dann vielleicht auch mal einen Spielbericht von einer Unbedarften zu einem Oberligakick. Man muss den Schwierigkeitsgrad ja sukzessive erhöhen...

nordkaos  
hamburg

## IMPRESSUM

Der Kaosflyer ist kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Bekannte und Verwandte der Gruppe und des SCV. Die einzelnen Texte repräsentieren nicht zwangsweise die Meinung der ganzen Gruppe. Die Schilderungen von gesetzeswidrigen Handlungen dient ausschließlich der "Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte" (§131 Abs. 3 StGB). Es wird weder zu Vandalismus noch zu Gewalt aufgerufen.

# **NORDKAOS**

## **HAMBURG 2008**

